

**Zeitschrift für den Modelleisenbahner der Baugröße 0**

**Anlagenplanung  
Neuheiten  
Umfrage**



## Impressum

### Herausgeber und Redakteur:

Frank Ulbrich, Lugnets Allé 57, 12067 Stockholm, Schweden

E-Mail: [info@spurnull.de](mailto:info@spurnull.de)

Web-Site: <http://www.spurnull.de>

### Erscheinungsweise:

Spurnull.de erscheint zwölfmal im Jahr etwa zu Monatsanfang.

### Abonnementspreis:

Das Jahresabonnement für eine gedruckte Ausgabe beträgt bei monatlicher Erscheinungsweise Euro 30,- (Studenten Euro 25,-) inklusive Kosten für Porto und Verpackung innerhalb Europas.

Die Abonnementsgebühren sind im Voraus fällig. Keine Ersatzansprüche bei Störungen durch höhere Gewalt.

### Anzeigen:

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1. Kontaktaufnahme über [werben@spurnull.de](mailto:werben@spurnull.de)

### Mitarbeit:

Die Redaktion freut sich jederzeit über Vorschläge und Beiträge, behält sich jedoch das Recht vor selbst zu entscheiden welche Beiträge veröffentlicht werden. Die Redaktion dankt sich bei allen Mitarbeitern für die Unterstützung und Genehmigung zur Veröffentlichung einzelner Beiträge.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge repräsentieren nicht unbedingt auch die Meinung der Redaktion.

Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

### Copyright:

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwertung ohne Einwilligung des Herausgebers ist nicht zulässig.

### Bibliographische Information:

Die Königliche Bibliothek, Nationalbibliothek Schweden, verzeichnet diese Publikation in der schwedischen Nationalbibliografie unter der ISSN-Nummer 1651-8403.

# Editorial

Du oder Sie? Distanz oder Nähe? So könnte man mein Streben nach einer besseren Zeitschrift zusammenfassen.

Wie kann Spurnull.de besser werden? Diese Frage habe ich mir in der Vergangenheit immer wieder gestellt. Und immer wieder habe ich diese Frage selbst beantwortet.

Nach knapp drei Jahren sind wir mittlerweile aber so viele Leser geworden, dass ich mir vorstellen kann, dass ich nicht immer »richtig« liege. Helfen Sie mir deshalb einen Überblick darüber zu bekommen was Sie interessiert. Füllen Sie daher bitte den Fragebogen der dieser Ausgabe beiliegt aus und senden Sie ihn an mich zurück.

Besser werden ist auch Thema des Hauptbeitrages in dieser Ausgabe. Und zwar geht es darum, wie die Anlagenplanung durch den Einsatz einer Gleisplanungs-Software verbessert werden kann. Stellvertretend für viele verfügbare Produkte stelle ich Ihnen WinRail 6.0 vor.

Viel Spaß mit der vorliegenden Ausgabe wünscht Ihnen Ihr

*Frank Ulbrich*

### Sponsor dieser Ausgabe ist:



# Gleisplanung mit WinRail 6.0

## Erste Schritte



von Frank Ulbrich

Seit einigen Monaten wird WinRail in der Version 6.0 angeboten. WinRail stellt sich somit zu vielen anderen Produkten, die die Planung einer Modellbahn-Anlage unterstützen wollen. Wie WinRail praktisch eingesetzt werden kann – und vor allem was der Laie damit machen kann – ist Thema dieses Beitrags.

### Installation

Beim Einlegen der CD geht's direkt los. Unkompliziert geht die Installation von statten. Die HO-Komponenten habe ich vorsichtshalber mitinstalliert, da sich dies bei Oe-Gleisplänen vielleicht »bezahlbar« macht. Sofort nach dem Start kann es losgehen. Das Programm startet, und die Datei 3D-DEMO wird geladen.

Hat man keinerlei Erfahrungen mit einem Gleisplanungsprogramm, weiß man nicht so genau, was man nun tun soll. Schnell auf Hilfe geklickt. Nein einen »Anfängerkurs« gibt es nicht. Also noch einmal einen Blick in den Karton. Schließlich liegt hier ein kleines Handbuch dabei. Mal sehen, was man damit anfangen kann.

Hm, gar nicht so dumm. Trotzdem bin ich ein Fan von »learning by doing«. Also einfach drauf los. Mit einigen wenigen Klicks muss sich doch etwas erstellen lassen.

Um es nicht ganz so schwierig zu machen, nehme ich mir einen Gleisplan aus dem Buch »Små järnvägar« von Jan Jangö & Bo Holmgren vor. Dieses Buch ist vor vielen Jahren im »Allt om hobby« Verlag erschienen. Ein Anlagenvorschlag aus diesem Buch gefiel mir aber schon immer sehr gut. Daher wollte ich gerne wissen, ob er in einem Raum mit 3,50m x 4,50m realisiert werden kann.

Los geht's. Als erstes wird die Anlagengröße festgelegt. In meinem Fall sollte es eine L-Anlage werden, aber das sieht das Programm nicht vor. Also wähle ich ein Rechteck in der Größe 3,50m x 4,50m. Danach lege ich zunächst den »Fiddle-Yard« an. Drei Gleise sollten ausreichen. Wie man einen »Fiddle-Yard« am Besten darstellt ist mir nicht klar geworden; also plane ich einfach drei parallele Gleise – schließlich weiß

ich ja was ich will. Danach platziere ich ein paar Weichen und verbinde diese mit Flexgleisen untereinander.

Da auch einige Abstellgleise bzw. Gleisanschlüsse auf der Anlage vorgesehen sind, möchte ich diese als nächstes planen.

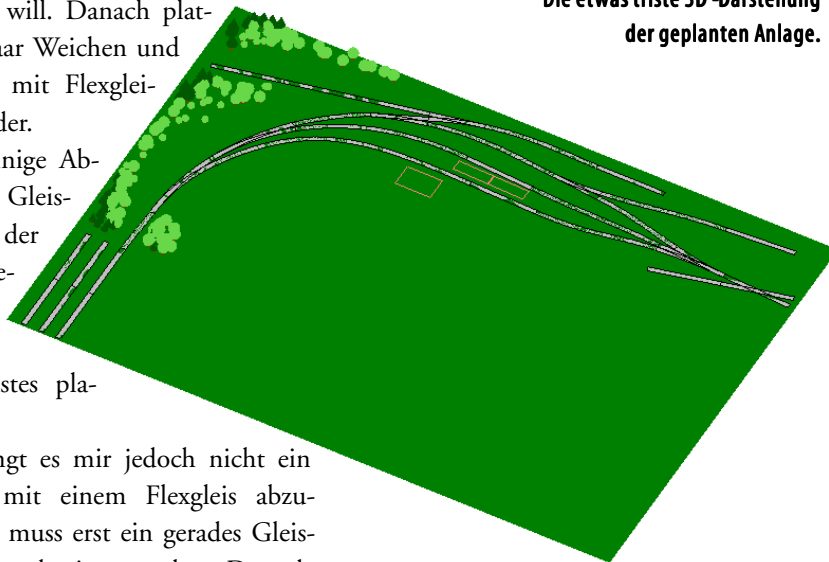
Leider gelingt es mir jedoch nicht ein solches Gleis mit einem Flexgleis abzuschließen. Also muss erst ein gerades Gleisstück am Ende platziert werden. Danach kann wieder sehr einfach ein Flexgleis eingefügt werden.

An dieser Stelle möchte ich erwähnen, dass ich meinen ersten Versuch mit Peco-Gleisen durchführte, den zweiten dann mit Repa-Gleisen, da einfach mehr Weichen zur Auswahl standen. Eine Anlage würde ich aber normalerweise mit Selbstbaugleisen ausstatten und es geht mir daher mehr um eine schnelle Übersichtsplanung als eine Detailplanung.

Nach ein wenig Ausprobieren gelingt es mir den Gleisplan innerhalb einer knappen halben Stunde zu erstellen.

Die 3D-Ansicht ist dann aber eher ernüchternd. Das liegt wohl u. a. daran, dass die Bäume nicht maßstäblich sind (3–4cm) und es außerdem nur sehr wenige Gebäude gibt. Die Gebäude, die ich auswähle werden außerdem auch nur als schemenhafter Grundriss angezeigt.

**Die etwas triste 3D-Darstellung der geplanten Anlage.**

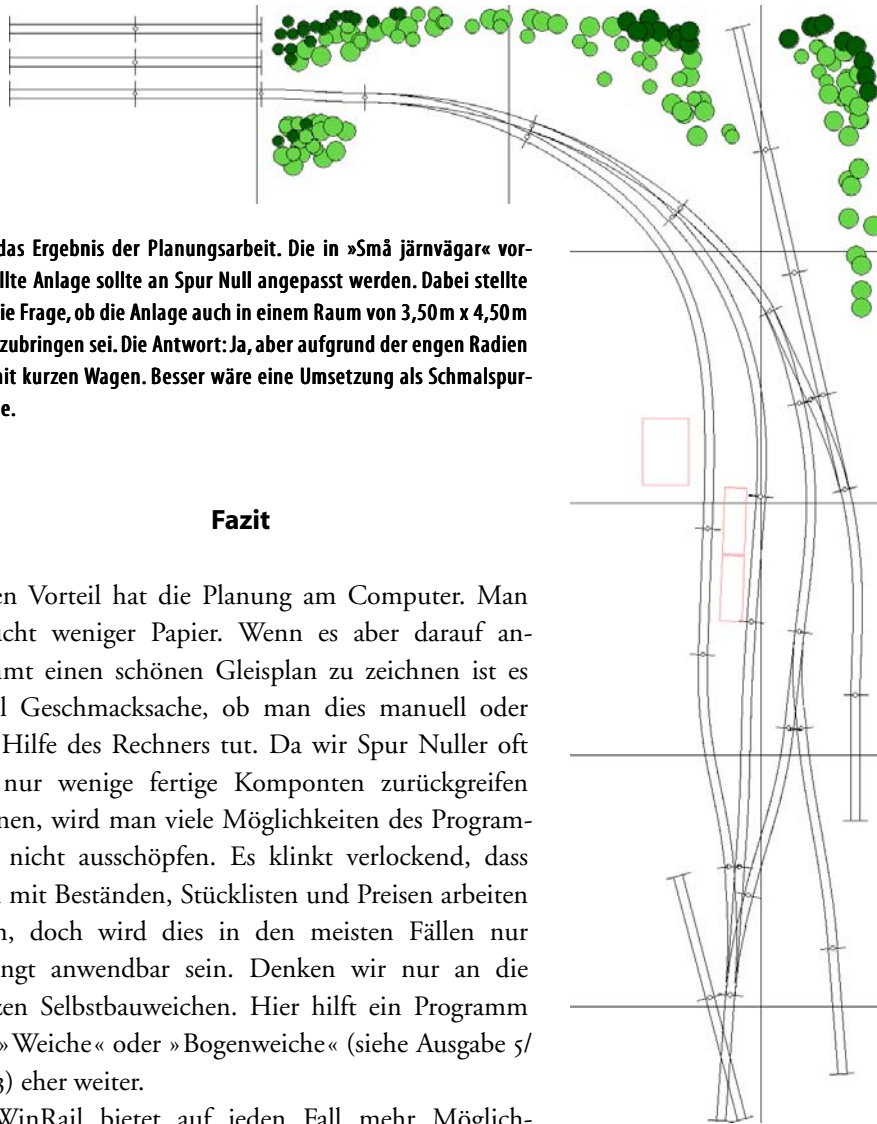


### **Details kosten Zeit**

Mein gestecktes Ziel habe ich hier bereits erreicht. Wer seinen Gleisplan weiter vervollständigen will hat viele Möglichkeiten. Gleise, Gebäude u. a. kann man mit dem Bauteile-Compiler selbst definieren. Somit stehen einem (theoretisch) unbeschränkte Möglichkeiten zur Verfügung.

Selbst habe ich diese Möglichkeit noch nicht getestet, aber ein einfacher Bahnhof oder eine Drehscheibe sind wahrscheinlich relativ einfach zu erstellen. Diesen Aufwand würde ich aber nur betreiben, wenn ich wirklich eine Anlage für den Bau plane.


Geht es nur darum Ideen schnell zu testen wird man wohl auf Notlösungen, wie z. B. kleine Bäume, falsche Gebäude usw., zurückgreifen.



Hier das Ergebnis der Planungsarbeit. Die in »Små järnvägar« vorgestellte Anlage sollte an Spur Null angepasst werden. Dabei stellte sich die Frage, ob die Anlage auch in einem Raum von 3,50m x 4,50m unterzubringen sei. Die Antwort: Ja, aber aufgrund der engen Radien nur mit kurzen Wagen. Besser wäre eine Umsetzung als Schmalspuranlage.

### Fazit

Einen Vorteil hat die Planung am Computer. Man braucht weniger Papier. Wenn es aber darauf ankommt einen schönen Gleisplan zu zeichnen ist es wohl Geschmacksache, ob man dies manuell oder mit Hilfe des Rechners tut. Da wir Spur Nuller oft auf nur wenige fertige Komponenten zurückgreifen können, wird man viele Möglichkeiten des Programmes nicht ausschöpfen. Es klingt verlockend, dass man mit Beständen, Stücklisten und Preisen arbeiten kann, doch wird dies in den meisten Fällen nur bedingt anwendbar sein. Denken wir nur an die ganzen Selbstbauweichen. Hier hilft ein Programm wie »Weiche« oder »Bogenweiche« (siehe Ausgabe 5/2003) eher weiter.

WinRail bietet auf jeden Fall mehr Möglichkeiten an als hier vorgestellt wurden. Vor allem aber ist es möglich das Programm schnell zu erlernen. Wer sich nicht sicher ist, ob er Euro 34,99 für ein Anlagen-Planungsprogramm ausgeben soll, sollte zunächst einmal die Demoversion von <http://www.winrail.de> herunterladen. 

#### Bezugsmöglichkeiten

enjoy Software & Entertainment GmbH  
 Köhlstraße 10  
 D-50827 Köln  
 ⇒ <http://www.enjoy-e.de>

# Leserumfrage



**Diese Kartons sollten auf keiner Anlage oder Diorama fehlen. Sie beleben die Szene und rücken Ihre Modelle ins rechte Licht. Jetzt haben Sie die Chance 15 Stück zu gewinnen!**

In wenigen Wochen feiert Spurnull.de seinen dritten Geburtstag. Das Beste im Internet zum Thema Spur Null bereit zu stellen war mein Motto, als Spurnull.de im Januar 2001 als erste monatliche, kostenlose PDF-Zeitschrift für Modelleisenbahner der Baugröße o an den Start ging.

Von kurzen Berichten zu Beginn, hat sich Spurnull.de inhaltlich und optisch, konsequent zu einer kleinen Zeitschrift weiter entwickelt.

Aus wenigen hundert sind mittlerweile drei- bis viertausend monatliche Besucher geworden. Dabei nutzen viele die Möglichkeit die kostenlose Zeitschrift herunter zu laden.

Alle haben wir eins gemeinsam: Die Vorliebe für Modelleisenbahnen in der Baugröße o.

Um die Leser von Spurnull.de besser kennen zu lernen, möchte ich erstmals mit einer Leserumfrage drei Themenbereiche aufgreifen: Wie setzt sich der Leserkreis zusammen, was denken Sie über Spurnull.de, und wie kann Spurnull.de konkret verbessert werden?

Ich lade Sie daher ein, mir mit dem beiliegenden Fragebogen offen Ihre Meinung zu Spurnull.de zu sagen. Ob Lob, Anregungen oder Kritik; alle Hinweise darauf, was aus Ihrer Sicht bereits gut ist und was besser gemacht werden könnte sind willkommen.

Als kleines Dankeschön für Ihre Mühe, werde ich unter allen vollständig ausgefüllten Fragebögen zehn kleine Preise auslosen.

Ich freue mich auf Ihren Beitrag!

Mit besten Grüßen

Ihr *Frank Ulbrich*

## Mitmachen und gewinnen

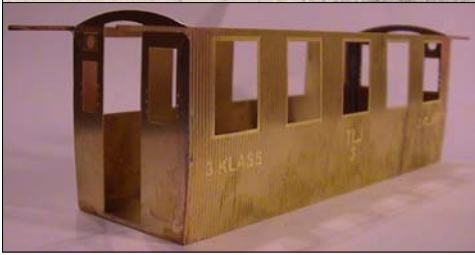
**Es gibt 10 mal verschiedene Ladegüter aus Karton zu gewinnen. Die Gewinner bekommen 15 Kartons (verschiedene Motive) die bereits ausgeschnitten sind und nur noch zusammengeklebt werden müssen!**

**Achtung: Einsendeschluss ist der 31. Januar 2004.**

**Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.**



# Neuheiten



Vorbild und darunter ein erstes Bild vom Messingbausatz des 0n2 Personenwagens.

## Ljung's Mechanical Workshop

Die ersten Ätzplatten eines 0n2 Personenwagens sind eingetroffen. Der Wagen hat 24 Sitzplätze und wurde 1895 ausgeliefert. Der Preis steht zwar noch nicht fest, aber Bestellungen werden schon angenommen.

⇒ [http://mypage.bluewindow.ch/ljung/trains/ljungs\\_mech/ljungs\\_mech.html](http://mypage.bluewindow.ch/ljung/trains/ljungs_mech/ljungs_mech.html) 🚂

## Schuco

Ein Modell des Mercedes-Benz O 319 Reisebus ist bei Schuco erschienen. Dieses Modell eignet sich aufgrund des geringeren Platzbedarfes besonders für Anlagen und Dioramen und ist für Euro 29,95 im Handel erhältlich.

Bei den moderneren Fahrzeugen ist der Opel Signum, der für Euro 25,95 erhältlich ist, als Neuheit erschienen.

Alle Preisangaben sind unverbindliche



Preisempfehlungen der Firma Schuco.

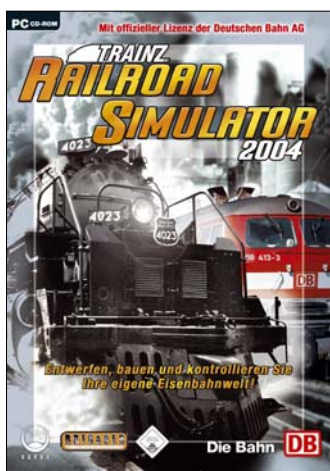
⇒ <http://www.schuco.de> 🚂

# Neuheiten

## Trainz Railroad Simulator 2004

Anfang Dezember erscheint Trainz Railroad Simulator 2004 – eine, nach Herstellerangaben, detaillierte, realistische und spannende Eisenbahnsimulation. Neben einer realistischen Eisenbahn-Simulation besteht das Software-Paket aus einer interaktiven Industrie-Simulation und einem umfangreichen 3D-Landschafts-Editor.

Mit Hilfe des Editors ist es möglich seine eigene, quasi unbegrenzt erweiterbare, Modelleisenbahn im Computer zu kreieren. Der Spieler kann Berge, Täler und Seen erschaffen, Wälder pflanzen, Strecken errichten, Dörfer und Städte bauen.



Neu im Programm sind die interaktiven Industrien, durch die sich Ihrer Eisenbahnlinie ein völlig neues Aufgabenfeld eröffnet, sowie das Regelsystem, mit dem Sie Bedingungen für eine bestimmte Runde festlegen können. Es ist damit möglich einen virtuellen Wirtschaftskreislauf, in dessen Zentrum die Eisenbahn steht, zu entwickeln.

Trainz Railroad Simulator 2004 ist für Euro 49,95 (unverbindliche Preisempfehlung) ab dem 11. Dezember im Handel erhältlich.

⇒ <http://www.railroadsimulator.com/de>



## Bachmann

Lokomotiv-Hersteller standen zu Ende der Dampf-Lok-Ära einem steigenden wirtschaftlichen Druck gegenüber. Auf der Suche nach einer erfolgreichen Industrie-Lok, entwickelten Sie eine Anzahl Antriebsalternativen.

Die »Davenport 0-4-0 Side Rod Gas Mechanical« war eine der ersten Loks, die Bachmann nun auf Basis der 1940er Versionen auf den Markt bringt.

Für ungefähr Euro 75,- bietet Bachmann die Davenport in sechs Farbvarianten an.

⇒ <http://www.bachmanntrains.com>





# I. Fragen zu Spurnull.de

1. Seit wann kennen Sie Spurnull.de?

seit drei Jahren  seit einem Jahr   
seit zwei Jahren  seit weniger als einem Jahr

2. Wie viele Seiten einer Ausgabe von Spurnull.de schauen Sie sich intensiv an?

alle/fast alle  etwa ein Viertel   
etwa drei Viertel  weniger als ein Viertel   
etwa die Hälfte

3. Wie lange lesen Sie insgesamt in einer Ausgabe von Spurnull.de?

unter 5 Minuten  15 bis 30 Minuten   
5 bis 15 Minuten  mehr als 30 Minuten

4. Lesen Sie Spurnull.de am Bildschirm?

ja  nein, ich abonniere die gedruckte Ausgabe   
nein, ich drucke die Online-Ausgabe aus

5. Welcher Artikel war der Beste und warum?

6. Welcher Artikel war der Schlechteste und warum?

7. Welche Eigenschaften verbinden Sie mit Spurnull.de

anspruchsvoll  kritisch   
aktuell  unterhaltsam

8. Was wollen Sie demnächst lesen?

	weniger	gleich viel	mehr		weniger	gleich viel	mehr
Anlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Buchbesprechungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausflüge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Digital & Elektronik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Basteltipps	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Neuheiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bausätze & Umbauten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Selbstbau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Welche Themen/Inhalte vermissen Sie?

10. Haben Sie bei Spurnull.de eine Kleinanzeige aufgegeben?

ja, mit Erfolg  nein, kein Bedarf   
ja, aber leider ohne Erfolg  nein, traue dem Internet nicht

11. Wie gefällt Ihnen Spurnull.de insgesamt? (Vergeben Sie Schulnoten 1 = sehr gut bis 6 = ungenügend)

Informationswert  Praxisnutzen   
Lesbarkeit  Themenauswahl

## II. Persönliches

### 12. Geschlecht

weiblich  männlich

### 13. Alter

bis 17 Jahre  40 bis 49 Jahre   
18 bis 29 Jahre  50 bis 59 Jahre   
30 bis 39 Jahre  60 Jahre und älter

### 14. In welchem Land leben Sie?

Deutschland  Schweiz   
Österreich  anderes

### 15. Sind Sie aktiver Modelleisenbahner in der Baugröße 0?

ja  nein

### 16. Welche Spurweiten bevorzugen Sie?

Regelspur 32 mm  Schmalspur 0e   
Schmalspur 0m  Andere

### 17. Für welche Epoche interessieren Sie sich am meisten?

I (bis circa 1925)  IV (1970 bis 1990)   
II (1925 bis 1945)  V (ab 1990)   
III (1945 bis 1970)

### 18. Für welche Modelle interessieren Sie sich?

Dampfloks  Güterwagen   
Dieselloks und -triebwagen  Personenwagen   
E-Loks und elektrische Triebwagen  anderes

### 19. Welches Material bevorzugen Sie für Ihre Modelle?

Kunststoff  Tin-Plate   
Messing  Weißmetall

### 20. Sonstige Verbesserungsvorschläge oder Mitteilungen (optional)

### Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Senden Sie den ausgefüllten Fragebogen bitte an [Spurnull.de](mailto:Spurnull.de), Frank Ulbrich, Lugnets Allé 57, 12067 Stockholm, Schweden; oder per E-Mail an [umfrage@spurnull.de](mailto:umfrage@spurnull.de). Einsendeschluss ist der 31. Januar 2004.

Unter allen vollständig ausgefüllten Fragebögen werden zehn kleine Preise verlost. Die Gewinner werden in Ausgabe 3/2004 unter Angabe von Name und Wohnort bekannt gegeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Name

Straße, Ort

Land

E-Mail (optional)

**Datenschutz:** Spurnull.de versichert, die im Rahmen der Fragebogenaktion erhobenen Adressdaten ausschließlich zu eigenen Zwecken zu verwenden und nicht an Dritte weiter zu geben.